

	<p>Object: William Straube: Selbstbildnis an der Staffelei</p> <p>Museum: Zeppelin Museum Seestraße 22 88045 Friedrichshafen (07541) 3801-24 info@zeppelin-museum.de</p> <p>Collection: Kunst</p> <p>Inventory number: ZM 1987/16/M</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

William Straube: Selbstbildnis an der Staffelei, 1938

William Straube (1871-1954) stammte aus Berlin und studierte Dekorationsmalerei und Zeichenlehre in Berlin. Besonders prägend für seine Kunst war das Studium an der Académie Matisse in Paris (1908-11). Straube kam 1925 an den Bodensee, um in der ländlichen Ruhe seiner Kunst nachzugehen. Er arbeitete aber auch als Lehrer im Internat Schloss Salem. Seine ganze Karriere hindurch pendelte er zwischen der Tätigkeit als freier Künstler und seiner Lehrtätigkeit an Schulen. Straube blieb bis zu seinem Tod in der Region und malte in seiner späteren Zeit vor allem Bodenseesansichten in Aquarell und Pastell.

Das Selbstbildnis zeigt eindrücklich die Einflüsse von Henri Matisse und August Macke. Vor der Staffelei steht Straube in seinem lichtdurchfluten Atelier an einem Stuhl. Mit der linken Hand malt er und hält rechts zwei Pinsel. Sein Blick ist direkt auf die Betrachter*innen gerichtet.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	72 x 59,5 cm

Events

Painted	When	1938
	Who	
	Where	

Keywords

- Painting